

Friedenskirche
Geesthacht



GEMEINDEBRIEF



November
Dezember
2020

Monatsplan November

	November 2020	Termine (Angaben ohne Gewähr)
1.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst P: Gerhard Schweimer, L: Jonas Blau <i>30.10.-01.11. Gemeindeleitungsklausur im Tannenhof Mölln</i>
2.	Montag	18.00 Uhr Baptistischer Weltgebetsabend der Frauen (☞ Anmeldung bis So, 01.11.) 19.30 Uhr Informationstreffen der Anonymen Alkoholiker (Kopierraum)
4.	Mittwoch	18.30 Uhr Junge Erwachsene
6.	Freitag	19.00 Uhr Jugend
8.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst P: Annegret Matthies, L: Finn Pein
9.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der Anonymen Alkoholiker
14.	Samstag	18.30 Uhr Lobpreisabend (☞ Anmeldung bis Fr, 13.11.)
15.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst P: Sarah Apel, L: Anja Krause
16.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der Anonymen Alkoholiker
18.	Mittwoch	18.30 Uhr Junge Erwachsene
20.	Freitag	19 Uhr Jugend
22.	Sonntag <i>Ewigkeitssonntag</i>	10.00 Uhr Gottesdienst P: Sophie Knopp, L: Marie & Manuel Blau
23.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der Anonymen Alkoholiker
29.	Sonntag <i>1. Advent</i>	10.00 Uhr Gottesdienst P: Alexander Ullrich, L: Anja Krause
30.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der Anonymen Alkoholiker

VORSCHAU:

Sonntag, 06.12. (2. Advent): 10.00 Uhr Adventsbrunch,
P: Bastian Erdmann (GJW)

Donnerstag, 24.12. (Heiligabend): 16.00 Uhr Christvesper
&
22.00 Uhr Christmette

Samstag, 26.12. (2. Weihnachtstag): 11 Uhr Weihnachtsgottesdienst
P: Siegfried Goseberg

Sonntag, 27.12. – kein Gottesdienst

Donnerstag, 31.12. (Silvester) – kein Gottesdienst

Sonntag, 24.01.2021: 10.00 Uhr Gottesdienst mit OpenDoors

Anmeldungen zu den regulären Gottesdiensten bitte jeweils bis
Freitag 13 Uhr.

	Dezember 2020	Termine (Angaben ohne Gewähr)
2.	Mittwoch	18.30 Uhr Junge Erwachsene
4.	Freitag	19.00 Uhr Jugend
6.	Sonntag 2. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Adventsbrunch P: Bastian Erdmann (GJW), L: Marie & Manuel Blau
7.	Montag	19.30 Uhr Informationstreffen der Anonymen Alkoholiker
13.	Sonntag 3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst P: Stephan Schramm, L: Finn Pein
14.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der Anonymen Alkoholiker
16.	Mittwoch	18.30 Uhr Junge Erwachsene
18.	Freitag	19.00 Uhr Jugend (Weihnachtsfeier)
20.	Sonntag 4. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst P: Gerhard Schweimer, L: Sophie Knopp
21.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der Anonymen Alkoholiker n. V.
24.	Donnerstag Heiligabend	16.00 Uhr Christvesper (☞ Anmeldung bis Mo, 21.12.) P: Sophie Knopp, L: Michael Blau 22.00 Uhr Christmette (☞ Anmeldung bis Mo, 21.12.) P: Sophie Knopp, L: Michael Blau
25.	Freitag 1.Weihnachtstag	
26.	Samstag 2.Weihnachtstag	11.00 Uhr Gottesdienst (☞ Anmeldung bis Mo, 21.12.) P: Siegfried Goseberg, L: Finn Pein
27.	Sonntag	Kein Gottesdienst in der Friedenskirche
28.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der Anonymen Alkoholiker n. V.
31.	Donnerstag Silvester	Kein Gottesdienst in der Friedenskirche

VORSCHAU:

**Sonntag, 06.12. (2. Advent): 10.00 Uhr Adventsbrunch,
P: Bastian Erdmann (GJW)**

**Sonntag, 03.01.2021: 10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst,
P: Herbert Rosomm
(☞Anmeldung nach Möglichkeit bis Mi, 30.12.)**

**Donnerstag, 14.01.2021: 20.00 Uhr Gebet für die Stadt
(☞Anmeldung bis Di, 12.01.)**

Sonntag, 24.01.2021: 10.00 Uhr Gottesdienst mit OpenDoors

Anmeldungen zu den regulären Gottesdiensten bitte jeweils bis
Freitag 13 Uhr.

» Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich
will sie **trösten** und **leiten**.

JEREMIA 31,9

Andacht

Hilfreicher Trost bedeutet vor allen Dingen Begleitung. Damals wie heute. Die Formen der Begleitung mögen sich ändern; im Wesentlichen kommt es immer darauf an, einem (oder mehreren) Menschen in herausfordernden Zeiten zur Seite zu stehen, mit zu gehen oder einfach da zu sein.

Die Prophezeiung aus dem Jeremiabuch beschreibt auch Gottes Handeln mit seinem Volk in ganz entsprechender Weise. Den aufgrund von Krieg, Flucht und Vertreibung vermutlich mehrheitlich traumatisierten Menschen wird zugesagt, dass sie getröstet werden, indem Gott sie leitet – was in diesem Fall nichts Anderes als Begleitung heißt, wie bei einer Eskorte. Auf einer assyrischen Reliefdarstellung aus dieser Zeit sieht man, wie Einwohner der eroberten jüdischen Stadt Lachisch von den neuen Machthabern aus ihrer Heimat in eine ungewisse Zukunft abgeführt werden. Die Prophetie aus Jeremia wirkt wie ein dazu als Kontrast gemaltes sprachliches Bild: „Ich bringe euch wieder zurück, gehe neben euch her und schütze euch.“ Im vorherigen Vers (Jer 31,8) bezieht sich dieses Versprechen ausdrücklich auf die verwundbarsten Menschen der damaligen Situation: auf Blinde, Lahme, Schwangere und junge Mütter. Die Rückführung der nach Babylon Verschleppten wird mit ähnlichen Worten auch im Buch Jesaja angekündigt: „Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden“ (Jes 55,12)“. Mit etwas anderer Betonung ist im Buch Hiob ist vom Geleiten des Toten zum Grab die Rede (siehe Hi 21,32) – ein Ritual, das wir aus guten Gründen bis heute pflegen, wenn wir jemanden „zu Grabe tragen“ und zugleich damit die Angehörigen trösten.

Ob es um die gegenseitige Unterstützung im engsten Familienkreis, in der Gemeinde oder vielleicht in einer Trauergruppe, in der sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegenseitig von ihren Erfahrungen erzählen, geht: Die Formen der Begleitung mögen sich wandeln – gute Beziehungen zueinander sind in unserer heutigen Zeit, in der viele Menschen durch die äußeren Umstände ganz auf sich selbst zurückgeworfen sind, wichtiger denn je.

Erntedankfest 04.11.2020



Abendmahlsgottesdienst 18.11.2020



Aus dem Leben der Gemeinde

Hochzeit von Nour & Jonas



Bild: Fam. Blau

Am Samstag, 10. Oktober 2020 haben Nour & Jonas Blau in der Maria-Magdalenen-Kirche in Lauenburg kirchlich geheiratet.

Die Gemeinde freut sich mit Euch und gratuliert Euch noch einmal ganz herzlich! Wir wünschen Euch alles Gute und Gottes reichen Segen für Euren gemeinsamen Weg!



Im November

Ich wünsche dir Neugier,
weiterzugehen, ja, gelegentlich
sogar über die Grenze dessen,
was bisher möglich erschien.

Ich wünsche dir den Mut,
aus den Bildern zu treten,
die zum Gefängnis wurden,
und alte Rollen abzustreifen
wie eine zu eng gewordene Haut.

Ich wünsche dir Verwegenheit,
neu zu vertrauen,
nicht nur,
aber auch dir selbst.

Aus: TINA WILLMS, Zwischen Abschied und Anfang,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020

Nachruf Rainer Hanson (*15.03.1950 † 02.10.2020)

Am Freitag, dem 02.10.2020 hat Gott unseren Bruder Rainer Hanson im Alter von 70 Jahren zu sich in die Ewigkeit gerufen. Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 16.10. auf dem Waldfriedhof in Geesthacht statt. Diakonin Sophie Knopp hielt die Trauerrede und sprach der Familie und den Trauergästen den Trost und Frieden unseres Herrn Jesus Christus zu.

Bild: Fam. Hanson



Gemeindeleitungsklausur 30.10. - 01.11.

Vom 30.10. bis zum 01.11. kommt die Gemeindeleitung zu ihrer jährlichen Klausurtagung im Tannenhof Mölln zusammen. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Jahresplanung 2021. Bitte begleitet die Beratungen mit euren Gebeten!

Baptistischer Weltgebetsabend der Frauen



Life!

Am **Montag, dem 02.11. um 18 Uhr** laden wir herzlich zum **Weltgebetsabend der baptistischen Frauen in der Friedenskirche** ein!

Der erste Montag im November ist seit vielen Jahren ein Tag, an dem Frauen auf der ganzen Welt mit- und füreinander beten. Die Initiatorinnen haben ein Material erstellt, in dem sie u. a. schreiben: „Wir brauchen Gebet. Unsere Stimmen erheben sich zu Gott mit tausenden und abertausenden unserer Schwestern. Gott hört. Gott antwortet. Lasst uns immer wieder zusammenkommen, um die Welt zu verändern und die Kräfte der Dunkelheit zu vertreiben.“

Das diesjährige Thema baptistischen Weltgebetsabends lautet:

„Life! – Leben!“

(Anmeldungen bitte bis Sonntag, 01.11. telefonisch oder per E-Mail.)

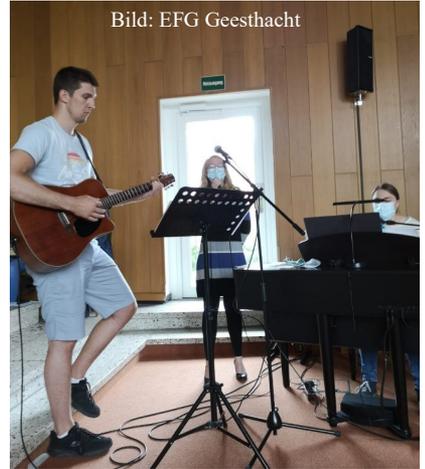
Aus dem Leben der Gemeinde / Aktuelles

Lobpreisabend am 14. November

Wenn es die Corona-Lage zulässt, wird es am 14.11. um 18.30 Uhr einen Lobpreisabend in der Friedenskirche Geesthacht geben.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen geistlich-musikalischen Abend!

Das Allianz- Lobpreisteam (bestehend aus Christian, Susanna, Charlotte, Henning, Thomas, Marie, Manuel und Sophie)



(Anmeldungen bitte bis Freitag, 13.11. telefonisch oder per E-Mail.)



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

Monatsspruch
DEZEMBER
2020

JESAJA 58,7

Das zusätzliche Gedeck

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtssessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. „Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches Sprichwort. Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in bibli-

schen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint.

Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

Detlef Schneider (GEP)



Bild: GEP

Zum Buß- und Betttag 22.11. - Anders gesagt: Krise

Das Wort „Krise“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Entscheidung“. Eine Krise markiert somit einen Wendepunkt.

Eine Krise kommt immer ungelegen. Niemand wünscht sie sich herbei. Und niemand sollte sie schönreden.

Am Scheitelpunkt einer Krise entgleitet mir die Kontrolle über mein Leben, ich habe vieles nicht mehr in der Hand und fühle mich ausgeliefert und hilflos.

Später stellt die Krise mir Fragen nach meinem Leben.

Wie soll es weitergehen, was ließe sich verändern?

Manche dieser Fragen sind unbequem, sie lassen mich erschrecken über mich selber. Aber sie zeigen mir auch: Es muss nicht alles wieder so werden, wie es vorher war. Ich darf die Zeit, die vor mir liegt, in die Hände nehmen und gestalten.

Tina Willms (GEP)



Bild: GEP

Adventsbrunch am 2. Advent



Bild: GEP

Wenn die Corona-Lage es zulässt, bleiben wir auch in diesem Jahr unserer langjährigen Tradition treu und veranstalten am 06.12. um 10 Uhr einen Gottesdienst mit anschließendem Adventsbrunch. Wir freuen uns, dass wir Bastian Erdmann aus dem GJW zu

Gast haben werden. Wenn alles so stattfinden kann, wie geplant, könnt Ihr Euch auch schon auf eine weihnachtsmarkthähnliche Atmosphäre freuen!

Weihnachten in der Friedenskirche

Dieses Weihnachten wird besonders ... das steht fest!

Um möglichst allen Interessierten die Teilnahme an einem Gottesdienst zu ermöglichen, haben wir uns überlegt, am **Heiligabend (24.12.)** zwei Gottesdienste zu veranstalten. Die **Christvesper** findet, wie gewohnt, **um 16 Uhr** statt. Des Weiteren bieten wir **um 22 Uhr** eine **Christmette** an.

Bitte überlegt, an welchem der beiden Heiligabend-Gottesdienste Ihr gerne bzw. lieber teilnehmen wollt. Wenn Euch beide Zeiten passen, fügt das auch gerne Eurer Anmeldung hinzu.

Der **Anmeldeschluss für beide Heiligabend-Gottesdienste** ist am **Montag, dem 21.12.**

Am **26.12. (2. Weihnachtstag)** feiern wir um **11 Uhr** einen **Weihnachtsgottesdienst**. Auch für diesen Gottesdienst ist der **Anmeldeschluss der 21.12.**

In der Hoffnung, dass alle Gottesdienste planmäßig stattfinden können, freuen wir uns schon jetzt auf die Weihnachtszeit!



Ich stehe auf festem Grund

Mein Computer musste das Wort erst lernen: „Barmherzigkeit“. Das Rechtschreibprogramm kannte es noch nicht und schlug mir stattdessen vor: „Warmherzigkeit“. Ich meine, es steht nicht gut um unser Miteinander, wenn „Barmherzigkeit“ zu einem Fremdwort verkommen ist – nach dem Motto: „Barmherzigkeit und Mitleid bekommt man geschenkt. Neid und Respekt muss man sich verdienen.“

Tatsächlich hat Barmherzigkeit etwas mit menschlicher Schwäche zu tun und bedeutet: „Beim armen Herzen sein.“ Barmherzigkeit rechnet damit, dass kein Mensch vollkommen ist und immer erfolgreich. Dass auch mal bei mir etwas schiefgeht und Trauer und Scham mein Herz erfüllen. Mich entlastet das. Denn ich bin nur endlich und habe keine „weiße Weste“, mit der ich selbstgerecht durchs Leben gehen könnte. Schon gar nicht in den Augen von Gott. Aber das brauche ich auch gar nicht. Denn Gott ist „barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte“ (Psalm 103,8).

In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Damit wir aufatmen können, frei geworden von Verstrickungen und Schuldgefühlen. Gottes Sohn bringt uns seinen himmlischen Vater voller Wärme und Vertrauen nahe und ermöglicht uns ein Leben aus Barmherzigkeit. Was für ein Spielraum: Ich habe den Rücken frei, so dass ich anderen freundlich und aufbauend begegnen kann. Ich stehe auf festem Grund und kann es mir leisten, andere mit den gütigen Augen Jesu zu betrachten.

Reinhard Ellsel (GEP)



Bild: GEP

Gebetstruhe

Liebe Geschwister, aus Datenschutzgründen werden in der Gebetstruhe nicht mehr die Namen aufgelistet. Bitte fühlt euch auch weiterhin berufen, für eure Geschwister zu beten! Liebe Betroffene, wir sind weiterhin im Gebet für euch da! Fühlt euch auch weiterhin gestärkt, umsorgt und getragen!



Wir denken besonders im Gebet an die kranken und alten Geschwister unserer Gemeinde und unsere verfolgten Geschwister weltweit.

Wir beten auch für unsere Gruppen:

Gemeindechor, Jugendgruppe, Seniorenkreis, unsere Hauskreise, Kinder-Musical-Gruppe, Anonyme Alkoholiker (AA),

Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken.

Jakobus 5,16b

... und sonst:

- ⇒ Unsere Diakonin Sophie Knopp...
 - ⇒ hat vom 07.-11.11. Urlaub
 - ⇒ nimmt vom 16.-19.11. am Konventtreffen der Diakon/innen des BEFG in Weltersbach teil
 - ⇒ predigt am 29.11. (1. Advent) in der EFG Mölln
 - ⇒ hat vom 27.12.-02.01.2021 Urlaub
- ⇒ Das Frauenfrühstück am 21.11. findet Corona-bedingt nicht statt
- ⇒ Bei der Jahresplanung 2021 solltet Ihr Euch unbedingt das Wochenende vom 03.-05.09.2021 für unsere Gemeindefreizeit im Christophorushaus Bäk freihalten
- ⇒ Redaktionsschluss Ausgabe Januar 15.12.2020

Bild: GEP



Herausgeber:

Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht, Tel. 04152 / 4270

Homepage: www.friedenskirche-geesthacht.de
E-Mail: friedenskirche-geesthacht@t-online.de



Gemeindediakonin:

Sophie Knopp, Friedenskirche, Querstraße 4,
21502 Geesthacht. Tel. 04152 / 4270,
Fax 04152 / 839096

Gemeindefeiter:

Michael Blau, Hermann-Löns-Weg 11,
21481 Lauenburg, Tel.: 04153 / 3553

Stellvertreter:

Anja Krause, Schöneberger Str. 5
21502 Geesthacht Tel.: 04152 / 8791559

Redaktionsteam:

Esther Dorothee Winterhoff Tel.: 04152 / 79418
Andreas Holtz, Tel.: 04152 / 836050
Sophie Knopp, s.o.

Fotos / Graphiken

Seite 1/2/4/5 Gemeindefriefmagazin (GEP)

Abkürzungen:

GEP Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg,

BLZ: 500 921 00, Konto Nr.: 150002

IBAN: DE30 5009 2100 0000 1500 02, BIC: GENODE51BH2



NEULICH IM EINKAUFZENTRUM

Bild: GEP

Impressum

FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT

Wir sind ...

Evangelisch, weil das Evangelium, die gute Nachricht der Bibel von der Liebe Gottes in Jesus Christus, Basis unseres Glaubens ist.

Freikirchlich, weil die Mitgliedschaft bei uns auf eigener, freier Entscheidung beruht und wir bewusst Kirche und Staat trennen. Der finanzielle Bedarf wird durch freiwillige Spenden gedeckt.

Gemeinde, weil persönlicher Glaube in der Gemeinschaft mit anderen wächst. Die Gemeinde ist dafür ein Lebensraum.

Baptisten, weil bei uns Menschen getauft werden, wenn sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus gefunden haben und getauft werden wollen. (Baptisten stammt vom griechischen "baptizein", d.h. taufen, unter-tauchen.)

Wichtiger als unser Name ist uns der Name Jesus Christus! Von ihm redet die Bibel als Gottes Sohn. Er ist die Grundlage unseres Glaubens. Ihn bezeugen wir als Gottes Weg zum Leben.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
IM BUND EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHER GEMEINDEN,
K.D.Ö.R. BAPTISTEN